

**Der Adler**

**Die Apokalyptischen Reiter**

Verse:

**F#** **D**  
Ich zog aus um zu verstehen, wollte fÃ¼hlen was andre sehen  
**A** **E** **D** **A**  
Seelenhunger trieb mich an und sprengte tausendfach meinen Verstand.  
**F#** **D**  
Als ich den Berg erklommen, die See den Sturm, den Schnee genommen,  
**A** **E** **D** **A**  
traf mich ungestÃ¼m ein Blick, gebannt riss er mich mit .

Chorus:

**F#** **D** **A** **E**  
Und ich sah in seine wilden Augen,  
**F#** **D** **A** **E**  
er lud mich ein mit ihm zu ge---hen.  
**F#** **D** **A** **E**  
Auf seinen Schwingen fÃ¼hlt ich alles Leben  
**F#** **D** **A** **E**  
Die Zeit wich dem Momentâ€" wie alles flehen.

Bridge:

**C# A B A F#**

Verse:

Er durchwandert die Zeiten nun schon seit Ewigkeiten  
Er der nicht sÃ¼chtig wandelt, der des lebens nur gewahr  
Nicht besitzt noch Mammons Fesseln, keinem FÃ¼hrer, keinem Helden  
Nur sich selbst den Fron gegeben erhebt er sich in freie Welten.

Chorus:

Und ich sah in seine wilden Augen,  
er lud mich ein mit ihm zu gehen .  
Auf seinen Schwingen fÃ¼hlt ich alles Leben  
Die Zeit wich dem Momentâ€" wie alles flehen.

Solo:

3x

**E5 E5 G5 F5**  
**E5 E5 G5 E5**  
**E5 E5 G5 F5**  
**E5 G5 G5 E5**

Verse:

Nicht in Hast verloren wird er endlos neu geboren,  
jeder Augenblick ein Freund, ich hatte davon geträumt.  
Die Gunst zu erleben, nach nichts zu streben  
machte mich erneut zum Kinde und wiegte stärmisch meine Sinne.

Chorus:

Und ich sah in seine wilden Augen,  
er lud mich ein mit ihm zu gehen .  
Auf seinen Schwingen fñhlt ich alles Leben  
Die Zeit wich dem Momentâ€" wie alles flehen.